

Gleichstellungsbericht der Gemeinde Salzbergen 2020–2022

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im folgenden Bericht auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Gemäß § 9 Abs. 7 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) erstattet der Hauptverwaltungsbeamte der Vertretung gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten alle drei Jahre einen Bericht über die Maßnahmen und deren Auswirkungen, die die Gemeinde zur Umsetzung des Verfassungsauftrages aus Art. 3 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung durchgeführt hat.

Die Niedersächsische Verfassung macht darin die Achtung der Grundrechte, insbesondere die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, zur ständigen Aufgabe auch der Gemeinden.

Der letzte Bericht für die Jahre 2017 – 2019 wurde dem Rat der Gemeinde Salzbergen in seiner Sitzung am 13.02.2020 durch die damalige Gleichstellungsbeauftragte Christel Kleppe vorgestellt.

Der Bericht wird hiermit der Vertretung für die Jahre **2020 bis 2022** durch die Gleichstellungsbeauftragte Heike Sommer-Strotmann zur Beratung vorgelegt.

Bericht des Bürgermeisters und der Gleichstellungsbeauftragten gem. § 9 Abs. 7 NKomVG für die Jahre 2020 bis 2022 über die Maßnahmen der Gemeinde Salzbergen zur Umsetzung des Grundsatzes der Gleichberechtigung und deren Auswirkungen

Als unterste staatliche Ebene ist die Kommune verpflichtet, den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Im Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes heißt es: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Damit ist der Kommune eine aktive Rolle in der Herstellung der Gleichberechtigung zugewiesen, der sie nachkommen muss.

Die Kommune ist als erste politische Ebene vor Bundesländern und Bund für die konkrete Lebensumwelt sowie für das Gelingen von Gleichstellung von hoher Bedeutung. Auch für die kommunale Ebene gilt die Erkenntnis: Kein Politikfeld ist geschlechtsneutral, sondern jedes Feld kann Benachteiligungen mildern oder sogar aufheben, aber auch verstärken.

Dieser Bericht knüpft an den Vorläuferbericht über den Zeitraum von 2020 – 2022 an und soll die Gleichstellungsorientierung in der kommunalen Praxis dokumentieren, Handlungsfelder aufzeigen und durchgeführte Maßnahmen sowie weiteren Handlungsbedarf beschreiben.

Weiterhin soll der Bericht darüber Aufschluss geben, wie das Büro der Gleichstellungsbeauftragten ausgestattet ist, in welcher Höhe Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, wie die Zusammenarbeit im Berichtszeitraum war, welche Anregungen, Initiativen und Vorschläge von der Gleichstellungsbeauftragten ausgegangen sind und welche Maßnahmen von der Gemeinde umgesetzt oder nicht umgesetzt werden konnten.

1. Die Gemeinde Salzbergen

1.1. Daten im Überblick

Zur Einheitsgemeinde Salzbergen gehören die Ortsteile Holsten-Bexten, Hummeldorf und Steide. Die Gebietsfläche umfasst heute 5433 Hektar mit 8.344 Einwohnern (Stand 01.01.2023), davon sind 4.220 männlich und 4.124 weiblich.

Durch die verkehrsgünstige Lage an der A30, A31, B70 und den bestehenden Eisenbahnverbindungen ist die Gemeinde Salzbergen sowohl für Unternehmen als auch als Wohn- und Arbeitsort sehr attraktiv. Derzeit bestehen über 4.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse.

Darüber hinaus ist die Gemeinde Salzbergen mit zwei Grundschulen und einer Oberschule (jeweils mit Ganztagsangeboten an vier Wochentagen), mit vier Kindertagesstätten mit Krippengruppen und zwei zentralen Integrationsgruppen (jeweils mit Ganztagsangeboten in allen Kindertagesstätten für alle Altersgruppen an fünf Wochentagen), dem Familienzentrum, einem offenen Jugendtreff, Kath. Büchereien in Salzbergen und Holsten-Bexten, den Angeboten der VHS, der Musikschule sowie der Katholischen Erwachsenenbildung, zahlreichen sportlichen Einrichtungen, dem Gemeindezentrum, dem Kulturkeller und dem Bürgersaal als Begegnungsstätten gut ausgestattet.

Eine Vielzahl an Vereinen bietet allen Einwohnern Möglichkeiten der kulturellen, sportlichen oder gesellschaftlichen Betätigung. Den kulturellen Mittelpunkt bildet neben dem Gemeindezentrum sicherlich das Kolping-Bildungshaus als überregionale Bildungsstätte, aber auch andere kulturelle Einrichtungen im Ort tragen zur Vielfalt bei.

1.2. Leitbilder in Politik und Verwaltung

Die Gemeinde Salzbergen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stetig entwickelt und an die gesellschaftlichen Bedürfnisse angepasst. So ist ständig in die Erweiterung und Verbesserung des Schulangebotes investiert worden, Kindertagesstätten wurden neu gebaut bzw. bezuschusst und Gebäudenutzungen zu Gunsten der Jugend- und Kinderbetreuung umgewandelt, um dem ständig wachsenden Bedarf an Betreuung und Bildung gerecht zu werden. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bemüht man sich um ganztägige Betreuungsangebote in Kindertagesstätten, Schulen und in den Ferien.

1.3. Verwaltung der Gemeinde

Die Verwaltung erfüllt zahlreiche gesetzliche Selbstverwaltungsaufgaben sowie Aufgaben des übertragenen (staatlichen) Wirkungskreises. Darüber hinaus obliegen ihr Beratungs- und sonstige Unterstützungsaufgaben. Sie bereitet Beschlüsse vor, die der Politik zur Abstimmung vorgelegt werden und führt diese aus.

In der Gemeinde Salzbergen ist die Verwaltung unter Leitung des hauptamtlichen Bürgermeisters und dem angeschlossenen Bürgermeisterbüro in drei Fachbereiche unterteilt:

- Fachbereich I Zentrale Dienste
- Fachbereich II Bürgerservice
- Fachbereich III Bauverwaltung und Ordnung

Daneben bestehen zahlreiche gemeindliche Einrichtungen, die den Fachbereichen organisatorisch zugeordnet sind: z.B. Bauhof, Hallenbad, Kindertagesstätten, Schulen, Gemeindezentrum usw.

Die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte ist direkt dem Bürgermeister unterstellt. Der Rat der Gemeinde Salzbergen hat Frau Heike Sommer-Strotmann mit Wirkung zum 01.04.2023 zur Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Salzbergen bestellt.

In allen Bereichen der Verwaltung wird stets auf Ausgewogenheit geachtet. Das gilt insbesondere für:

- Stellenausschreibungen.

die sich immer an alle Geschlechter richten.

- Personalauswahlverfahren.

in denen die gleiche Anzahl an weiblichen und männlichen Bewerbern zu Vorstellungsgesprächen eingeladen wird, soweit dies bei der jeweiligen Bewerberlage möglich ist.

- Vorschläge von Schöffen.

bei Beachtung, dass auf den Vorschlagslisten ebenfalls geschlechtliche Ausgewogenheit besteht.

1.3.1. Personalbesetzung 2020 – 2022

2020

	Männlich	Weiblich	FOS	Azubi	Summe
Rathaus	13	29		1	43
Beamte	3	1			4
Bauhof	6				6
Sonstiges	3	5		(Schule, GZ...)	8
Erzieher		26	1		27
Summe	25	61	1	1	88

zzgl. Mitarbeiterinnen in Elternzeit

(GZ = Ganzjahrespraktikant/in)

2021

	Männlich	Weiblich	FOS	Azubi	Summe
Rathaus	12	26		1	39
Beamte	3	1			4
Bauhof	6				6
Sonstiges	3	5		(Schule, GZ...)	8
Erzieher	2	28	2		32
Summe	26	60	2	1	89

zzgl. Mitarbeiterin in Elternzeit

2022

	Männlich	Weiblich	FOS	Azubi	Summe
Rathaus	10	30			40
Beamte	4				4
Bauhof	6				6
Sonstiges	5	5		(Schule, GZ...)	10
Erzieher	2	25	1		28
Summe	27	60	1	0	88

zzgl. Mitarbeiterinnen in Elternzeit

Anzustreben ist eine paritätische Verteilung der Arbeitsstunden, Leitungspositionen und Aufgaben in den Organisationseinheiten auf alle Geschlechter.

Festzustellen ist, dass Teilzeitarbeit und den damit vielfach verbundenen Aufgabenbereich „Familie“ nach wie vor hauptsächlich weibliche Bedienstete übernehmen.

Führungsaufgaben werden nach wie vor überwiegend durch Männer repräsentiert. Da für Leitungspositionen in der Verwaltung in der Regel die Qualifikation für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst/Angestelltenlehrgang II vorausgesetzt wird, ist eine Parität in dieser Berufsgruppe im Sinne der Chancengleichheit besonders wichtig. Der Frauenanteil sollte insbesondere in diesem Bereich erhöht werden. Im Berichtszeitraum wurde jedoch eine Fachbereichs- und eine Teamleitung jeweils mit einer Frau neu besetzt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bei Neubesetzungen dem Ziel, eine ausgewogene Besetzung der Geschlechter zu erreichen, weiterhin Rechnung getragen werden muss.

1.3.2. Geschlechter- und familiengerechte Öffnungs- und Sprechzeiten

Die Öffnungszeiten der Verwaltung müssen sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientieren und ebenso eine sachgerechte Aufgabenbewältigung für die Beschäftigten ermöglichen.

Bei der Gemeinde Salzbergen gibt es daher publikumsorientierte Öffnungszeiten im Rathaus (z.B. auch Öffnung am 1. Samstag im Monat oder als „Dienstleistungsabend“ jeweils donnerstags bis 18 Uhr), in denen Bürgerinnen und Bürger Ihre Anliegen erledigen können. Über die genannten Öffnungszeiten hinaus besteht die Möglichkeit, Termine zu vereinbaren, die auch außerhalb der Öffnungszeiten liegen können.

Die Bürgerinnen und Bürger können vielfältige Kontaktmöglichkeiten nutzen. Nach Absprache können Beratungen auch vor Ort erfolgen. Zudem hat die Verwaltung mit dem Bürgerportal OpenR@thaus weiterhin ihre digitalen Kontaktmöglichkeiten ausgebaut. Es bindet bestehende Prozesse von Kommunen ein und stellt sie Bürgern und Unternehmen online zur Verfügung.

Besondere organisatorische Betrachtung verlangt in diesem Zusammenhang der Anteil an Teilzeitkräften in der Gemeindeverwaltung. Eine aufgabengerechte Verteilung von Voll- und Teilzeitkräften in den Organisationseinheiten ist erforderlich, um auch die Nachmittagsöffnungszeiten zu gewährleisten.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde Salzbergen bereits im Jahre 2011 mit dem Gütesiegel für Familienfreundlichkeit durch die Emsländische Stiftung für Beruf und Familie ausgezeichnet wurde. Eine Re-Zertifizierung ist in den Jahren 2014 und 2017 erfolgt und steht für die Zukunft noch aus.

Festgestellt werden kann, dass die derzeitigen Öffnungszeiten dem Bedarf entsprechen; eine Überprüfung – auch mit Blick auf neue Kommunikations- und Interaktionswege durch technologischen Fortschritt – sollte in regelmäßigen Abständen erfolgen.

2. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

2.1. Aufgaben und Rechtstellung der Gleichstellungsbeauftragten

Die Aufgabenfelder sind sehr vielschichtig und im Grundgesetz, den Bundes- und Landesgesetzen sowie der Satzung der Gemeinde Salzbergen über die Rechtstellung der Gleichstellungsbeauftragten formuliert.

Es ist die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten, diese nach den jeweiligen Erfordernissen zu füllen.

Das Ziel ist klar durch das Grundgesetz in Artikel 3 Abs. 2 formuliert:

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Die Niedersächsische Verfassung sagt in Art. 3 Abs. 2 S.3:

„Die Achtung der Grundrechte, insbesondere die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, ist eine ständige Aufgabe des Landes, der Gemeinden und der Landkreise.“

Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz:

Die Vorschriften für Gleichstellungsbeauftragte sind in den §§ 8 und 9 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes geregelt. Im Oktober 2016 hat der Nds. Landtag ein Gesetz zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes beschlossen.

Die Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Salzbergen:

Eine Überarbeitung der Satzung aus dem Jahr 1995, die noch über die Rechtsstellung der „Frauenbeauftragten“ Aussagen traf, wurde im Jahre 2005 aufgrund des Wechsels zur eingetragenen Verwaltungsführung (hauptamtlicher Bürgermeister statt Gemeindedirektor mit ehrenamtlichen Bürgermeistern) sowie einer gesetzlichen Bezeichnungsänderung notwendig.

Chronologie zur Besetzung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten:

Ab Inkrafttreten des Änderungsgesetzes am 29.04.2005 führte die damalige „Frauenbeauftragte“ Frau Karin Weber die Bezeichnung „Gleichstellungsbeauftragte“.

Ihre Vorgängerin war die spätere ehrenamtliche Bürgermeisterin und jetzige Ehrenbürgermeisterin Anni Brinker. Nachfolgerin von Frau Weber wurde am 01.04.2007 Frau Ellen Ellguth.

Im April 2022 übergab Fr. Christel Kleppe ihr Amt an Fr. Heike Sommer-Strotmann. Fr. Kleppe unterstützte die Gemeinde Salzbergen als Gleichstellungsbeauftragte in der Zeit vom 17.09.2009 bis zum 31.03.2022.

Der weitere Tätigkeitsbericht ist daher in zwei Abschnitte unterteilt:

2.2.1 Tätigkeitsbericht für den Zeitraum: 01/2020 – 03/2022
(Bericht von Christel Kleppe)

2.2.2 Tätigkeitsbericht für den Zeitraum: 01.04.2022 – 31.07.2023
(Bericht von Heike Sommer-Strotmann)

2.2. Tätigkeitsbericht für den Zeitraum: 01/2020 – 03/2022 (Bericht von Christel Kleppe)

Mit Wirkung zum 17.09.2009 ist Frau Christel Kleppe vom Rat der Gemeinde Salzbergen zur Gleichstellungsbeauftragten berufen worden.

2.2.1. Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragten, Vertretung und Verwaltung

Es bestand im Berichtszeitraum auf gemeindlicher Ebene eine vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Verwaltung, dem Rat sowie den Fachausschüssen.

2.2.2. Aufgaben:

Im Laufe der nunmehr über zwölfjährigen ehrenamtlichen Gleichstellungsarbeit in der Gemeinde ist eine gute Vernetzung im Rahmen dieser Tätigkeit mit Frauen und Frauenverbänden, mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises und der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Emsland sowie im Rathaus erfolgt.

Folgende Aufgaben werden wahrgenommen:

- Prüfung von Ausschussvorlagen und Protokollen in Bezug auf gleichstellungsrelevante Themen und bei Bedarf Stellung nehmen
- Regionale Presse und Verwaltungsblätter auf gleichstellungsrelevante Themen prüfen
- Teilnahme an Personalauswahlverfahren
 - Einsicht in Bewerbungsunterlagen und Austausch mit Personalabteilung zur Abstimmung der Vorstellungsgespräche
 - Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
- Austausch mit Mitarbeiter/innen der Verwaltung
- Teilnahme an den Rats- und Ausschusssitzungen
- Aktualisierung der Auslagen im Foyer des Rathauses mit den „Informationen der Gleichstellungsbeauftragten“ für die Öffentlichkeit
- Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader „Südliches Emsland“ in beratender Funktion. Teilnahme an den Arbeitstagen.
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Emsland im sechswöchigen Rhythmus.
- Teilnahme an einer ganztägigen Arbeitstagung - einmal jährlich - in einer Kommune des Landkreises .
- Teilnahme an Regionalkonferenzen der Gleichstellungsbeauftragten der Region Weser - Ems - Süd in Lingen und Nordhorn.

Ziel der regelmäßigen Arbeitstagen war es, Information und Austausch in der Gleichstellungsarbeit und die Entwicklung gemeinsamer Aktionen im Landkreis Emsland und in den einzelnen Kommunen zu erreichen zu erreichen.

Zudem Teilnahme und Mitarbeit an Aktionen des Arbeitskreises, wie z.B. „Internationaler Frauentag“, „Equal Pay Day“, „Nein zur Gewalt an Mädchen und Frauen“, oder am Mentoringprogramm „Politik braucht Frauen“.

2.2.3. Bildungs- und Kulturarbeit/ Öffentlichkeitsarbeit:

Zu den gleichstellungsrelevanten Themen wurden regelmäßig Veröffentlichungen in der lokalen Presse, im Salzbergener Boten, in den sozialen Medien sowie auf der Internetseite der Gemeinde Salzbergen vorgenommen.

Zum Internationalen Frauentag am 08.02.2021 wurde von der Arbeitsgemeinschaft der GB auf Kreisebene ein Videoprojekt ins Leben gerufen.

Vom 01. bis 08. März 2021 wurde täglich ein thematisch neuer Kurzfilm über die Arbeitsthe-
men wie z.B. „Gleiche Bezahlung“, „Gewalt gegen Frauen“, "Altersarmut" , "Männer und
Gleichstellung" auf Facebook gepostet.

Die Videos wurden während der Corona-Pandemie unter großem Aufwand an verschiedenen
Orten im Landkreis Emsland gedreht. Im Video "Häusliche Gewalt" spielte Frau Kleppe eine
betroffene Frau.

Dieses Projekt ist eine innovative Idee, um auch während der Pandemie auf die Probleme der
Gleichstellung aufmerksam zu machen.

2.2.4. Gleichstellungsarbeit vor Ort

- 25. November 2020/2021/2022:
Medienwirksame Hissung einer Fahne anlässlich des Gedenktages „Nein zur Gewalt
an Frauen“ vor dem Gemeindezentrum in Anwesenheit des Bürgermeisters, der
Gleichstellungsbeauftragten und Personen aus der Gemeinde.
- 07.03.2022 - „Equal Pay Day“
Teilnahme an einer Videokonferenz zum Thema „Gerechte Bezahlung in der digitalen
Arbeitswelt“ mit einigen Ratsfrauen. Anschließend medienwirksame Präsentation der
EPD-Fahne vor dem Kulturkeller. Außerdem Übergabe einer Infobox zu diesem Thema
an die Damen-Handballmannschaft des SVA.

Pandemiebedingt mussten leider viele, in Präsenz geplante Veranstaltungen abgesagt
werden.

2.2.5. Beratung und Information:

Frauen nahmen das Beratungsangebot wahr und trugen gleichstellungsrelevante Anliegen
und Anregungen persönlich oder telefonisch vor. Diese Anfragen machten Handlungsbedarfe
sichtbar, die entweder individueller Lösungen bedurften oder aber auch auf allgemeine Defizite
hinwiesen. In den Beratungsgesprächen suchten Frauen Rat zu folgenden Fragestellungen
und Problematiken:

- Konflikte in der Partnerschaft
- Hilfestellung bei geflüchteten Menschen in vielfältiger Weise
- Umgang mit dem deutschen Gesundheitssystem
- Begleitung bei Haus- und Facharztbesuchen (auch in die umliegenden Krankenhäuser)
- Weiterführende Beratungsangebote bzw. Vermittlung an die zuständigen Beratungs-
stellen (SKF Lingen oder die Beratungs- und Servicestellen des Landkreises Emsland
usw.)

2.2.6. Ausblick:

Beendigung der ehrenamtlichen Arbeit von Frau Kleppe als Gleichstellungsbeauftragte auf
eigenen Wunsch zum 31.03.2022.

Übergabegespräch mit der neuen Gleichstellungsbeauftragten Frau Sommer-Strotmann (ab
dem 01.04.2022).

*"Ich wollte etwas verändern, soziale Ungerechtigkeit beseitigen. Kurz, das Frauenbild verbes-
sern."*

Elly Heuss-Knapp (1881 - 1952)

Salzbergen, den 16.05.2023 Christel Kleppe

2.3. Tätigkeitsbericht für den Zeitraum: 01.04.2022 – 31.07.2023 (Bericht von Heike Sommer-Strotmann)

Mit Wirkung zum 01.04.2022 ist Frau Heike Sommer-Strotmann vom Rat der Gemeinde Salzbergen nach einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren zur Gleichstellungsbeauftragten berufen worden.

2.3.1. Personelle und räumliche Ausstattung der Gleichstellungsstelle:

Das Büro der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten Fr. Sommer-Strotmann befindet sich seit dem Herbst 2022 im Familienzentrum (FamZ) der Gemeinde. Das Büro ist mit allen Büromaterialien gut ausgestattet. Im Laufe der Jahre 2022/2023 ist sie zusätzlich mit einem Tablet und einem mobilen Arbeitsplatz ausgestattet worden.

Für Einzelgespräche steht ihren Gästen und ihr ein voll ausgestatteter Besprechungsraum zur Verfügung. Dieser liegt gegenüber ihrem Büro im Familienzentrum.

Bei Gruppengesprächen kann bei Bedarf ein Besprechungsraum im 1. Obergeschoss genutzt werden. Die Sprechstunden werden jeweils samstags in der Zeit von 09.30 Uhr bis 11:30 Uhr im Rathaus durchgeführt. Außerhalb der Sprechstunden besteht die Möglichkeit der Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail. Nach Absprache können persönliche Gesprächstermine außerhalb der Sprechstunden vereinbart werden.

2.3.2. Finanzielle Ausstattung der Gleichstellungsstelle:

Der Sachkosten-Etat der Gleichstellungsbeauftragten beträgt im Haushaltsjahr 2023 in Summe 1.800 Euro (ohne Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder für die Gleichstellungsbeauftragte, Kosten für Dienstfahrten und Bürokosten). Bei besonderen kostenintensiven Maßnahmen ist eine Zustimmung des Rates einzuholen.

Die Gleichstellungsbeauftragte erhält für Ihre Tätigkeit auf Basis der „Satzung der Gemeinde Salzbergen über die Entschädigung der Ratsmitglieder, Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich tätigen Personen“ in der z.Zt. gültigen Fassung eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung sowie für die Teilnahme an einer Sitzung des Rates, des Ortsrates, des Verwaltungsausschusses sowie sonstiger gemeindlicher Ausschüsse ein pauschales Sitzungsgeld pro Sitzung.

Mit der Aufwandsentschädigung und dem Sitzungsgeld sind alle Auslagen einschließlich der Fahrkosten innerhalb des Gemeindegebietes und der Verdienstausfall abgegolten. Fahrkosten zu Terminen außerhalb des Gemeindegebietes werden erstattet.

2.3.3. Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragte, Vertretung und Verwaltung:

Die Zusammenarbeit zwischen Fr. Sommer-Strotmann als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte (GB), dem Bürgermeister, den Fraktionen, den Gremien, wie z. B. dem Gemeinderat und der Verwaltung spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung. Fr. Sommer-Strotmann erhält stets die Möglichkeit, an Sitzungen, Diskussionen und Planungsprozessen teilzunehmen, die ihre Zuständigkeitsbereiche betreffen. Ihre Anregungen und Perspektive werden vom gesamten Gremium gehört und wahrgenommen und geben ihr ein Gefühl von Wertschätzung.

2.3.4. Aufgaben:

Seit Beginn ihrer Tätigkeit als ehrenamtliche GB sieht Fr. Sommer-Strotmann u.a. ihren Tätigkeitsschwerpunkt darin, zu den Verbänden, Organisationen und Vereinen innerhalb der Gemeinde einen guten Kontakt aufzubauen und zu pflegen. Sie besucht lokale Veranstaltungen oder Treffen in der Gemeinde. So hat sie Vorort die Möglichkeit, sich persönlich den Menschen vorzustellen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und von den jeweiligen Interessen, Anliegen, Ideen und Vorschlägen zu hören. Diese lässt sie dann in ihre eigene Arbeit miteinfließen, indem sie im Herbst 2022, auf Wunsch vieler Frauen aus Salzbergen, z.B. ein Frauenforum ins Leben gerufen hat.

Seit Beginn ihrer Tätigkeit arbeitet Fr. Sommer-Strotmann eng mit dem Bürgermeister, dem Gemeinderat, den einzelnen politischen Fraktionen und den Verantwortlichen für Gemeindeangelegenheiten innerhalb der Gemeinde zusammen. Des Weiteren pflegt sie einen regelmäßigen Kontakt zu den Gleichstellungsbeauftragten der emsländischen Kommunen, zur Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Emsland sowie der der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Emsland.

Das kann bedeuten, sich regelmäßig zu treffen, Wochenseminare zu besuchen, Telefonate zu führen, sich über E-Mails auszutauschen oder über soziale Medien zu kommunizieren.

Folgende Aufgaben werden wahrgenommen:

- Prüfung von Ausschussvorlagen und Protokollen in Bezug auf gleichstellungsrelevante Themen und bei Bedarf Stellung nehmen
- Regionale Presse und Verwaltungsblätter auf gleichstellungsrelevante Themen prüfen
- Teilnahme an Personalauswahlverfahren
- Einsicht in Bewerbungsunterlagen und Austausch mit Personalabteilung zur Abstimmung der Vorstellungsgespräche
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
- Austausch mit Mitarbeiter/innen der Verwaltung
- Teilnahme an den Rats- und Ausschusssitzungen
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Emsland im sechswöchigen Rhythmus. Das Ziel dieser Treffen ist es, Informationen und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Aktionen hinsichtlich gleichstellungsrelevanter Themen für Frauen und Männer im Emsland zu entwickeln.
- Teilnahme an der zweitägig stattfindenden Arbeitstagung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Emslandes.
- Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader „Südliches Emsland“ in beratender Funktion.
- Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde Krzanowice
- Teilnahme am Neujahrsempfang der Gemeinde Salzbergen
- Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema: Ehrenamt oder Vereinsleben
- Teilnahme an Sitzungen von Verbänden und Vereinen der Gemeinde Salzbergen

2.3.5. Bildungs- und Kulturarbeit/ Öffentlichkeitsarbeit:

Regelmäßig veröffentlicht Fr. Sommer-Strotmann im „Salzbergener Boten“ Artikel. So trägt sie dazu bei, die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten in der Gemeinde sichtbar zu machen und das Bewusstsein für gleichstellungsrelevante Themen zu stärken. Sie informiert die Bürgerinnen und Bürger über die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der Gleichstellungsbeauftragten und ermutigt sie zur aktiven Teilnahme an der Förderung der Gleichstellung. Indem die Informationen in der Zeitung verbreitet werden, erreicht die Gleichstellungsbeauftragte eine breite Öffentlichkeit und trägt zur Schaffung einer gerechten und gleichberechtigten Gemeinschaft bei.

Die Teilnahme an öffentlichen Aktivitäten, Festen und Feiern innerhalb der Gemeinde ist Fr. Sommer-Strotmann besonders wichtig. Ihr Ziel ist es, auf die Gleichstellung von Frauen und Männern aufmerksam zu machen, zu informieren und innerhalb der Gemeinde auf persönlicher Ebene zu fördern. Der Austausch von Ideen und Anregungen spielt dabei eine zentrale Rolle, um neue Impulse zu setzen und innovative Lösungsansätze zu entwickeln. Durch ein persönliches Kennenlernen und einem persönlichen Gespräch werden die Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert und zur aktiven Teilnahme an der Gleichstellungsarbeit ermutigt.

2.3.6. Beratung und Information:

Die Gleichstellungsbeauftragte ist eine Ansprechpartnerin für alle Belange der Gleichstellung innerhalb der Gemeinde Salzbergen. Sie berät und unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit Diskriminierung und anderen geschlechtsbezogenen Themen.

Bei Bewerbungsgesprächen ist Fr. Sommer-Strotmann in beratender Funktion tätig. Sie erhält eine fristgerechte Einladung, bekommt Akteneinsicht und wird um eine Stellungnahme gebeten. So kann sichergestellt werden, dass bei einem Auswahlverfahren die Grundsätze der Chancengleichheit beachtet werden.

In regelmäßigen Abständen nimmt die GB an Ausschüssen und Ratssitzungen teil und vertritt dort die Interessen von Frauen und Männern, um sicherzustellen, dass geschlechtsbezogene Fragen angemessen berücksichtigt werden.

Fr. Sommer-Strotmann ist auch für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zuständig. Sie organisiert Veranstaltungen in Einzel- und auch in Gemeinschaftsarbeit, z.B. mit der Seniorenbeauftragten oder Mitarbeitern der Gemeinde zum Salz- und Ölmarkt 2023. Eine kleine Ausstellung organisierte Fr. Sommer-Strotmann anlässlich des Equal Pay Day's, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Gleichstellung in der Gemeinde zu schaffen.

Die Gleichstellungsbeauftragte steht den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde nach Absprache persönlich zur Verfügung. Fr. Sommer-Strotmann ist bestrebt, bei Themen wie Chancengleichheit, Gleichberechtigung, Diskriminierung, Gewaltprävention und Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu informieren und zu unterstützen. Sie sieht sich in der Rolle der Beraterin für Frauen, die Unterstützung, Informationen oder Rat zu diesen Themen benötigen. Darüber hinaus ist sie gerne bereit, auch Männern und Jungen bei spezifischen Anliegen im Zusammenhang mit Geschlechtergleichstellung zu unterstützen.

Hierbei könnte es sich beispielsweise um Fragen zur Vaterschaft, zu Rollenbildern oder zu Diskriminierungserfahrungen handeln. Ein wichtiger Aspekt bei allem ist es, die Geheimhaltung und die Vertraulichkeit der jeweiligen Anliegen zu gewährleisten und zu wahren.

2.4. Veranstaltungen:

- *1. Frauenforum in Salzbergen am 22.11.2022*
„Für Frauen von Frauen“ – das war das Motto des ersten Frauenforums, das am 22.11.2022 im „Alten Gasthaus Schütte“ stattfand. Frau Sommer-Strotmann lud zu diesem ersten Treffen verschiedene Vertreterinnen der hiesigen Verbände und Institutionen ein. Geladen waren unter anderem Vertreterinnen des Rates, der kfd Salzbergen, der „Salzbergener Landfrauen“, der Büchereien, des Internationalen Freundeskreises sowie die Leitung des Familienzentrums und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde. An diesem Abend entstanden neue Kontakte, alte wurden wiederaufgefrischt und es entstand ein reger Austausch. Zum Ende der Veranstaltung konnten vielseitige und interessante Ideen zusammengetragen, und daraus neue Pläne für 2023 geschmiedet werden.
- *Nein zur Gewalt an Frauen – Aktionstag am 25.11.2022*
Den internationalen Gedenk- und Aktionstag „NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ nahmen die GB Heike Sommer-Strotmann, Vertreterinnen der kfd-Frauen St. Cyriakus, des Internationalen Freundeskreis Salzbergen e.V. (IFS), die stellvertretende Bürgermeisterin Pia von Spee und Bürgermeister Andreas Kaiser wieder zum Anlass, um ein deutlich sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Vor dem Gemeindezentrum hissten sie die Fahne der Hilfsorganisation.
- *Equal Pay Day - Aktionstag am 07.03.2023*
Zum Equal Pay Day 2023 unter dem Motto: „DIE KUNST DER GLEICHEN BEZAH-LUNG“ gab es in der Kunsthalle Lingen eine wissenswerte und unterhaltsame Veranstaltung. Ein informatives und abwechslungsreiches Programm wurde geboten. Dabei wurden Kurzvorträge zu dem Thema gehalten, ein Einblick in die aktuelle Ausstellung gegeben und es wurden gemeinsame kreative Aktivitäten unter Anleitung ausgeführt.

Eine gemeinsame Aktion der Bündnispartner, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Emsland und den GB der emsländischen Kommunen und Gemeinden.

- *Ausstellung zum Equal Pay Day im März 2023*
Im Eingangsbereich des Gemeindezentrums Salzbergen wurde eine Ausstellung mit Daten, Fakten und Stimmen zum diesjährigen Motto von Fr. Sommer-Strotmann organisiert. Die Ausstellung konnte in der Zeit vom 04.03. bis zum 17.03.2023 zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Gemeindezentrums in Augenschein genommen werden. Hierzu lud die Gleichstellungsbeauftragte Heike Sommer-Strotmann Bürgermeister Andreas Kaiser und alle Ratsmitglieder der Gemeinde Salzbergen herzlich in die aktuelle Ausstellung ein.
- *Weltfrauentag 2023 am 08.03.2023*
Anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentages haben die Seniorenbeauftragte Sonja Gerdes und die Gleichstellungsbeauftragte Heike Sommer-Strotmann eine gemeinsame Aktion geplant: Zum „Mittagessen mal Anders“ besuchte Fr. Sommer-Strotmann die Senioren und Seniorinnen im Gemeindezentrum. Mittels eines kleinen Vortrages informierte Sie die Beteiligten über die Historie des Weltfrauentages und erläuterte die heutige Bedeutung und Ziele dieses Ehrentages. In einem anschließenden lockeren Austausch lauschten alle Anwesenden den Wortbeiträgen - bezogen auf eigene Erlebnisse zum Weltfrauentag aus der Vergangenheit. Zum Abschluss des „Mittagessen mal Anders“ kamen alle Anwesenden zusammen, um die Fahne zum Weltfrauentag zu präsentieren.
- *Teilnahme am Salz und Ölmarkt am 18.06.2023*
Anlässlich des Salz- und Ölmarktes waren die Salzbergener und Interessierte eingeladen, das Familienzentrum im Herzen unserer Gemeinde zu besuchen. Vorort hatten Sie die Möglichkeit, die Arbeit der Seniorenbeauftragten, der Gleichstellungsbeauftragten und des Familienzentrum kennenzulernen. Die Veranstaltung fand am Sonntag, den 18.06.2023 in der Zeit von 11:00-17:00 Uhr statt. Bei der Veranstaltung gab es kleine Aktionen für die jüngsten Mitbürger. Es war und ist ein besonderes Anliegen, alle Besucher über unsere Arbeit und Ziele zu informieren und mit Ihnen in einen Dialog zu treten. Gerne wurden persönliche und auch allgemeine Fragen rund um das Familienzentrum beantwortet.

2.5. Ausblick/Projekte in Planung

- *Organisation von Veranstaltungen*
Das Frauenforum und andere Veranstaltungen, z.B. zu politischen und/oder kreativen Themen von Frauen für Frauen hat das Ziel, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem Frauen sich austauschen, voneinander lernen und gegenseitige Unterstützung erfahren können. Diese Veranstaltungen sollen Frauen ermutigen, ihre Fähigkeiten und Potenziale zu entfalten und ihnen eine Plattform bieten, um ihre Anliegen und Interessen zu thematisieren. Die Auswahl der Themen und Inhalte für diese Veranstaltungen richten sich nach den Bedürfnissen und Interessen der Frauen. Es können Workshops zu beruflicher Weiterbildung, persönlicher Entwicklung, Gesundheit, Selbstverteidigung, Gleichstellung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder anderen relevanten Bereichen angeboten werden. Die Vielfalt der Themen ermöglicht es, unterschiedliche Aspekte des Frauenlebens abzudecken.
- *Die Bereitstellung von gleichstellungsrelevanten Informationen auf der Homepage der Gemeinde.*
Es ist gerade im Zuge von Digitalisierung von großer Bedeutung, den Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einen Zugang zu wichtigen Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten zu ermöglichen. Ihre Idee ist es, Informationen und Hilfsangebote über

Hilfetelefonen, Adressen und Links auf einer Homepage eingepflegt werden. Ein besonderer Schwerpunkt sollte eine Übersicht von Adressen und Kontaktdaten von Beratungsstellen, Frauenhäusern, Gleichstellungsbeauftragten oder anderen relevanten Einrichtungen enthalten. Dies ermöglicht es den Besucherinnen und Besuchern, schnell und einfach die Unterstützung zu finden, die sie benötigen. Die Informationen sollten nach Regionen oder Themengebieten strukturiert sein.

- *Informationsmaterial-Broschüren*
Aktualisierung der Auslagen an markanten Stellen im Dorf, z.B. im Familienzentrum, dem Gemeindezentrum und dem Rathaus. Dabei liegt der Schwerpunkt bei gleichstellungsrelevanten- und familienorientierten Themen.
- *Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbeauftragten der Nachbarorte*
Die Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbeauftragten benachbarter Orte ist ein wertvolles Instrument, um gemeinsame Aktionen und Projekte zu gleichen Themen zu organisieren. Durch den Austausch von Wissen, die gemeinsame Planung und Organisation sowie die Bildung von Netzwerken können die Gleichstellungsarbeit gestärkt und nachhaltige Veränderungen erreicht werden. Konkret ist hier eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Emsbüren, Frau Maria Hülsing, geplant.

2.6. Schlussbemerkung:

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten innerhalb einer Gemeinde ist von großer Bedeutung. Durch ihre Beratungsleistungen, Sensibilisierungsmaßnahmen, Netzwerkarbeit und Beratung bei politischen Entscheidungen trägt sie dazu bei, eine inklusive und gerechte Gemeinschaft zu schaffen, in der alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrem Geschlecht gleichberechtigt sind.

Das Ziel muss in jedem Fall sein, die Gemeinde Salzbergen zu einer noch familienfreundlicheren Kommune zu machen, intern und extern familienfreundlich zu handeln und positiv zu bewerten und dem demografischen Wandel entgegen zu wirken. Die Gleichstellung der Geschlechter muss bzw. sollte in allen Bereichen des öffentlichen Lebens weiter ausgebaut werden. Insgesamt geht es mir als GB in einem ersten Schritt um die Sensibilisierung, um gemeinsam ein Umdenken stattfinden zu lassen und die Welt ein bisschen gleichberechtigter werden zu lassen – für alle Männer und alle Frauen.

Salzbergen, den 22.06.2023 Heike Sommer-Strotmann